

Vorwort zur 4. Auflage

Das Kartellrecht ist aus dem modernen Wirtschaftsleben nicht mehr wegzudenken. Insbesondere in Zeiten zunehmend konzentrierter Marktstrukturen und technologischer Entwicklung mit entsprechenden Produktinnovationen soll das Kartellrecht gewährleisten, dass die gesamtwirtschaftlichen Vorteile des Wettbewerbs – also Auswahlmöglichkeiten für die Verbraucher, Qualitätsverbesserungen und faire Preise – erhalten bleiben. Daher verbietet das Kartellrecht wettbewerbsbeschränkende Absprachen, missbräuchliche Verhaltensweisen von Marktbeherrschern und bestimmte Konzentrationsvorgänge, soweit sie dem freien Leistungswettbewerb zuwiderlaufen.

Dabei stehen die Ziele des Kartellrechts teilweise in einem gewissen Spannungsverhältnis zu anderen wirtschaftspolitischen Zielsetzungen, etwa in der Industrie- und Arbeitsmarktpolitik. Insbesondere kleine Länder wie Österreich sind – wenn sie die Chancen heimischer Unternehmen auf dem Weltmarkt wahren wollen – gefordert, eine feine Abstimmung zwischen Industrie- und Wettbewerbspolitik zu finden. Überdies kann die innerstaatliche Wettbewerbspolitik nicht ohne Berücksichtigung der Entwicklungen auf EU-Ebene gestaltet werden, zumal die Europäische Kommission auf die unmittelbare Anwendung des EU-Kartellrechts in allen Mitgliedstaaten erheblichen Einfluss ausüben kann.

Auch wegen der gravierenden Sanktionen für kartellrechtliche Verstöße (wie etwa Geldbußen und Schadenersatzforderungen in Millionenhöhe) haben viele Unternehmen die Einhaltung des Kartellrechts im täglichen Geschäftsleben zu einem Eckpfeiler ihrer Unternehmenspolitik gemacht und dazu umfassende Compliance-Programme entwickelt.

Mit dem vorliegenden Buch wollen wir auch in der vierten Auflage eine aktuelle, umfassende und dennoch kompakte Übersicht über das österreichische Kartellrecht bieten. Unser Buch wendet sich daher an alle, die einen einfachen und schnellen Zugang zur aktuellen österreichischen Rechtslage und Behördenpraxis suchen. Diese bereits für die Voraufgaben gewählte kompakte Darstellungsform (mit den hervorgehobenen „Praxistipps“) hat sich nach unserer Erfahrung sehr bewährt.

In der vorliegenden vierten Auflage haben wir diese Präsentationsform beibehalten. Wir erörtern die zahlreichen gesetzlichen Neuerungen und Änderungen, die das Kartell- und Wettbewerbsrechtsänderungsgesetz 2017 mit sich gebracht hat

(etwa zum Kartellschadenersatz). Dazu haben wir einige Abschnitte des Buches gegenüber den Voraufgaben grundlegend überarbeitet. Dabei haben wir auch die neue Rechtsprechung, mehrere neue BWB-„Standpunkte“ (Leitlinien) zu zentralen Praxisbereichen und die Fachliteratur seit der dritten Auflage berücksichtigt.

Thematisch werden in den einzelnen Kapiteln sowohl alle Bereiche des materiellen Kartellrechts – also wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen („Kartelle“), Missbrauchsverbot und Zusammenschlusskontrolle – als auch die Behördenorganisation, die Rechtsdurchsetzung und das Verfahren behandelt.

Unverändert bemühen wir uns in diesem Handbuch – auf der Grundlage unserer langjährigen Erfahrungen als im Kartellrecht spezialisierte Rechtsanwälte – um eine leicht zugängliche und übersichtliche Darstellung der in der Praxis besonders relevanten Themenbereiche. Trotz der sehr umfassenden Berücksichtigung der jüngeren österreichischen Literatur (vgl. das Literaturverzeichnis) und Rechtsprechung haben wir aus Platzgründen bewusst auf eine lückenlose Wiedergabe aller Details verzichtet, um die praxisrelevanten Schwerpunkte besser herausarbeiten zu können.

Zahlreiche Beispiele aus der Rechtsprechung des Kartellgerichts und Kartellobergerichts sollen dem Leser den Zugang zu kartellrechtlichen Problemen erleichtern. Die optisch hervorgehobenen Praxistipps enthalten Hinweise, die sich aus dem Gesetzestext und der Rechtsprechung nicht direkt ableiten lassen; sie sollen die Bearbeitung konkreter Fragestellungen in der Praxis vereinfachen.

Die Arbeit am Manuskript zur vierten Auflage wurde Anfang November 2018 abgeschlossen.

Sehr herzlich danken möchten wir insbesondere Mag.^a *Deniz Hortoğlu Ziegler* für ihre wertvollen Beiträge zur nun vorliegenden vierten Auflage.

Wien, im Jänner 2019

*Axel Reidlinger
Isabella Hartung*